

Hilliges,

Werner

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1333

1AR(RSHA) 683/64



Günter Nickel
Berlin SO 36

Ph 104

12.11.03 Charlottenburg
(Geburtsdatum)

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 26. Juni 1963

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: ^{Wolter} Hilliges, Bruder von Henry H. 1191496
Place of birth:
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK	✓		9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA			11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

~~SS-Obersturmführer. Im April 1945 Angehöriger von IV Ges.~~

1) Information: Werner Hilliges, 12.11.03 Charlottenburg geb.

2) Auslangen ausgestellt - Fortschritt. angef.

3) Bef. Bl. SD 1/40, 14/43 u. 1/45 sowie Gruppe Polizei -
Liste SD Seite 12

4) Keine Anfragen

✓ W 9/4.63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 866348 Vor- und Zuname Hilliges Werner 3

Geboren 12. 11. 03 Ort B.-Charl.

Beruf Transportunter, Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1. 1. 32

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung St. Charl. Robertstr. 24

Ortsgr. Berlin Gau Berlin

St. Blas. 1. 39/55 (2)

Wohnung Innsbrück Lianengasse 23 (2)

Ortsgr. Innsbrück Gau ~~St. Blas.~~ Carol

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau Lind an

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.			Dienststellung	von	bis	h'aml.
U'Stuf.	30.1.37					15.2.32	48 326				
						1.1.32	866 348				
O'Stuf.	20.4.40						12.11.03				
							8057				
Hpt'Stuf.	3.12.48	F. i. d. O. Hpt. Amt Reichs- u. H. Amt	30.1.37			Werner Hilliges					
Stubaf.			30.1.37			Größe: 190	Geburtsort: Charlottenburg				
O'Stubaf.						SS-Z.A. 20845	SA-Sportabzeichen olympische Ehrenz. II. Kl.				
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen				
Oberf.						Blutorden	Reichssportabzeichen D. 2. d. NSDAP Gr.				
Brif.						Gold. Parteiabzeichen					
Gruf.						Totenkopfring					
O'Gruf.						Ehrendegen					
						Juliander * *					
Ziv.-Strafen:		Familienstand: <i>ab</i> <i>verh.</i> 24.12.25 16.9.26		Beruf: Laborant-Kaufmann erlernt		Kriminal-Rat jetzt		Parteitätigkeit:			
		Ehefrau: Zimmermann <i>Ulad</i> 13.1.06 Berlin Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: Gestapo-Büro							
		Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:		Volksschule Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule		Höhere Schule * O-I (a. m. d. B. d. V.) Technikum Hochschule					
SS-Strafen:		Religion: (ev.) * KA <i>gottgl.</i> 23.4.37		Fachrichtung:							
		Kinder: m. w. 1. <i>8.5.40</i> 4. <i>1.12.47</i> 2. <i>2.8.41</i> 5. <i>2.8.41</i> 3. <i>6.4.41</i> 6. <i>3.4.41</i>		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)					
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:							

Freikorps: * Einwohnerwehr von Berlin-Challotte 1919 bis 20 S. PKT Stahlhelm: Jungdo. Hl.: SA.: SA.-Res.: NSKK * Ordensburgen:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: E-Med. v. 13.3.38 + K.V.M. 11 m. 3. d. w. H. Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %:	Auslandtätigkeit: * Schweiz, Holland 6 Mo. bezw. 2 Wochen in Belgien Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
FF-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst	Reichswehr: Polizei: Diens'grad: Reichsheer: Dienstgrad: Kriegsverordnung	Aufmärsche: Sonstiges:



Dienstlaufbahn des

Name: *Grelling, Hermann*

SS-Nr.: 48 326

geb. am: 12. Aug. 1903

zu: *Kriegsmarine*

Pg. Nr.: 866 348

Jahr	Tag	Monat	Dienstgrad	Einheit	Art der Dienststellung	Hauptamtlich
1932		Febr.		Aufnahme in die SS		
1937	30.	Juni	U. Auf.	P. S.	Hilfs in	
1940	20.	April	O. Auf.	"	" "	
1940	3.	Mai	Off. Auf.	"	" "	
1943	20.	April	St. Stabsf.	"	"	

A 37

Zum W-Sturmbannführer:

den W-H'Stuf. Werner H i l l i g e s

Pg. seit: 1. 1. 1932

W seit: Febr. 1932

NSKK: März 1931

Letzte Beförderung: 3.12.1940

Wehrverhältnis: ungedient. Für Sipo uk-gestellt.
Vom 20.6.1942 bis 4.11.1942 zum sicherheitspolizeilichen Einsatz z.BdS.Kiew abgeordnet.

Auszeichnungen: Dienstauszeichnung der NSDAP in Bronze.

Dienststellung: Kriminalrat bei der Stapostelle Innsbruck.

Alter: 39 Jahre ggl.

Alter der Ehefrau: 36 Jahre - verh.seit: 16.9.1926 - 3 Kinder.

H. ist seit dem 16.4.1940 Kriminalrat bei der Stapostelle in Innsbruck. W-H'Stuf. H i l l i g e s wird gut beurteilt. Er wird als ein einwandfreier Charakter geschildert. H. besitzt erheblich über dem Durchschnitt liegende Fähigkeiten.

H. führt seit November 1942 vertretungsweise die Staatspolizeistelle Innsbruck.

I A 5 a Az.: 1 866

Berlin, den 18.3.43.

Antschef I : // -Brigadeführer Schulz
 Gruppenleiter: // -Obersturmbannführer vom Felde
 Referent: // -Sturmbannführer Schwinge i.V.
 H'Referent: // -Sturmbannführer Kutter

Betr.: // -Hauptsturmführer Werner H i l l i g e s, // -Nr. 48 326.

I. Vermerk: Der Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Salzburg bittet // -Hauptsturmführer Werner H i l l i g e s mit Wirkung vom 20.4.1943 zum // -Sturmbannführer zu befördern.

H. ist seit dem 16.4.1940 Kriminalrat bei der Staatspolizeistelle in Innsbruck.

Fg. seit: 1.1.1932, Fg.-Nr.: 866 348

// seit: Febr. 1932, // -Nr.: 48 326

NSKK von : März 1931 bis Übertritt zur //.

Alter: 39 Jahre, ggL., verheiratet s.: 16.9.1926.

Alter der Ehefrau: 36 Jahre, drei Kinder:

1. weiblich, geb. 19.3.1924,
2. " 8.5.1940,
3. Sigrid, " 28.5.1942.

Sportabzeichen: keine.

Wehrverhältnis: Ungedient.

Letzte Beförderung: 3.12.1940

Dienststellung: Kriminalrat bei der Staatspolizeistelle in Innsbruck.

Schulbildung: Oberrealschule bis Reifeprüfung.

Von 1922 bis 1925 lernte H. als Chemischer-Laborant und war anschliessend von 1926 bis 1928 als kaufmännischer Angestellter und Vertreter einer chemischen Fabrik tätig.

In den Jahren 1929 bis 1930 betätigte er sich als Droschkenfahrer und von 1931 bis 1932 war H. Mitinhaber eines Ferntransportunternehmens.

Am 25.2.1933 trat er bei der Staatspolizei ein und wurde nach Teilnahme an einem Kriminal-Kommissar-Anw.-Kursus als Kriminal-Kommissar a.Pr. der Staatspolizeileitstelle in Berlin zur Dienstleistung zugeteilt.

Anfang 1936 erfolgte die Ernennung zum Kriminal-Kommissar. Am 1.4.1939 wurde H. zur Staatspolizeistelle in Innsbruck versetzt und mit Wirkung vom 16.4.1940 zum Kriminalrat ernannt.

Am 30.1.1941 wurde ihm die Dienstauszeichnung der NSDAP in Bronze verliehen. Vom 20.6.1942 bis 4.11.1942 war H-Hauptsturmführer H i l l i g e s zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Kiew abgeordnet.

H-Hauptsturmführer. H i l l i g e s wird als ein einwandfreier Charakter mit erheblich über dem Durchschnitt liegenden Fähigkeiten bezeichnet.

Seine weltanschauliche und politische Zuverlässigkeit steht ausser Frage.

Seit der Aboerdnung des Leiters der Staatspolizeistelle in Innsbruck im November 1942 führt H-Hauptsturmführer H i l l i g e s vertretungsweise diese Dienststelle.

Die Bestimmungen des Erlasses vom 1.7.1941, sowie die Beförderungsrichtlinien vom 15.11.1942 sind erfüllt.

Es wird vorgeschlagen, H-Hauptsturmführer H i l l i g e s mit Wirkung vom 20.4.1943 zum H-Sturmabführer zu befördern.

- II. Vorlage C mit der Bitte um Genehmigung.
 III. An das H-Personalhauptamt zwecks Vorlage RFH.
 IV. Wv. bei I A 5 a. I

gez. Schulz

I A	gez. vom Felde
I A 5	I A 5 a 4.2572 Fr/Hci.-

1 AR (RSHA) 683/64

V.

1) Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen war Hilliges Angeh. der Stapoleitstelle Berlin und später der Stapoleitstelle Innsbruck. Vom 20.6.42 - 4.11.42 befand er sich beim BdS in Kiew. Im VBl. 2b/43 ist als seine Dienststelle RSHA (ohne nähere Angaben) genannt.

Er wird von der StA Weiden zum Verf. gegen Ludwig Baumgartner gesucht.

Soweit bekannt ist er am 29.1.56 in Bremen verstorben und der Tod beim dort. StAmt unter der "eg.Nr. 359/56 be-urkundet.

2) Sterbeurkunde gem. Formbl. 2 erfordern.

3) 1. XI. 1964

B., den 7. Okt. 1964

Zu 2/1 x Formbl. 2 + ab Le
Feb. 12. 10.64
Messel

bi.

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 7. Oktober 1964
Turmstraße 91
Fernruf 35 01 11 App. 247

1 AR (RSA) 683 /64

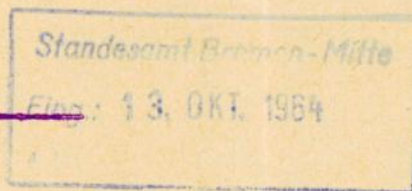


1	☒ Anlagen
	☒ Abschriften
	☒ DM Kost M.

An das
Standesamt

28

B r e m e n



In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen
Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer be-
glaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betreffend

Werner H i l l i g e s,
geboren am 12. November 1903 in Charlottenburg,
gebeten.

Soweit hier bekannt, soll Hilliges am 29. Januar 1956 in Bremen
verstorben

und der Tod dort unter der Reg. - Nr. 359/56
beurkundet sein.

Urschr. mit 1 Urkunden
zurückgesandt.
14. OKT. 1964
Bremen, den

Der Standesbeamte
In Vertretung

Auf Anordnung

Justizangestellte

Ne/Le

V.

1) Vermacht:

Nicht Nennend auf den Tod des
Betroffenen ist nicht weiter zu berücksichtigen

✓ 2) Klause:

bei der Hausbesuchhaft werden

Befragt: Herr Herr, geb. am 12. 11. 03 in Charlottenburg

Nach: Wichtige Verfahren gegen Händlung Bäumgärtner
- Akt. 7 nicht bekannt -

Nach einer Untersuchung in der hier geführten Kartei
ist der Bäumgärtner in dem dortigen Verfahren
gegen Händlung Bäumgärtner - Akt. 7 nicht bekannt -
geführt.

(der Angehörige der Hypothek, Bäumgärtner und Bäumgärtner,
sowie der Bäumgärtner, Bäumgärtner, Bäumgärtner,
Nach dem Ergebnis der hier geführten Kartei, ist die am 29. 1. 1956 in
geführte Kartei, ist die am 29. 1. 1956 in
Bäumgärtner und sein Tod bei dem dortigen
Händlung am 29. 1. 1956 Bäumgärtner.

✓ 3) Als H. N. - Kartei ausgelegt.

15. Okt. 1954

21. 21. 1954 + ab
29. 26. 1954
gel. L.

Bremen, den 31. Januar 1956.

Nur für den Dienstgebrauch

Der Kriminalrat außer Dienst Werner Walter Paul
Hilliges, evangelisch
wohnhaft in Bremen, Stadtteil Findorff, Regensburger
Straße 103
ist am 29. Januar 1956 um 15 Uhr 10 Minuten
in Bremen, in der Wohnung tot aufgefunden worden.
verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 12. November 1903
in Charlottenburg, jetzt Berlin-Charlottenburg
(Standesamt Berlin-Charlottenburg II Nr. 2978 ✓)
Vater: Ferdinand Hilliges, zuletzt wohnhaft in Berlin.

Mutter: Helene, geborene Grimm, zuletzt wohnhaft in
Berlin.

Der Verstorbene war — nicht — verheiratet Witwer von Charlotte
Auguste Hermine, geborenen Zimmermann.

Eingetragen auf ~~mündliche~~ — schriftliche — Anzeige des Stadt- und
Polizei-amts in Bremen vom 31. Januar 1956.

~~D~~ — — — — — Anzeigende

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Standesbeamte

In Vertretung

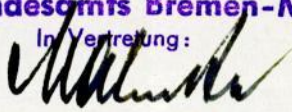
Fleury

Die Übereinstimmung des Lichtbildabzuges
mit der Original-Urkunde wird beglaubigt.

Bremen, den 13. OKT. 1964

**Der Standesbeamte
des Standesamts Bremen-Mitte**

In Vertretung:



1 AR (RSHA) 683 /64

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn ~~Ersten~~ Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 25 JULI 1967
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

[Signature]
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 23.8.67

[Signature] StA.

2. Hier austragen

Le